



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten

Lert, Richard

1926-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 161

Freitag, den 22. Januar 1926

Miete B Nr. 19

Gastspiel des Kammerängers Karl Jörn

Die Hugenotten

Große Oper in vier Akten von Scribe.

Musik von G. Meyerbeer

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Richard Lert

Choreographie: Dr. Lida Wolkowa

Personen:

Margarete von Balois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Johanna Biesenbach
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Mathieu Fraut
Valentine, seine Tochter	Lina Karasch
Graf von Nevers	Christian Köhler
Tavaannes	Paul Berger
Coffé	Robert Vogel
De Nes	Otto Steege
Meru	Hugo Voisin
Thore	Hermann Trembach
Meaurevert	Hugo Voisin
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Karl Jörn a. G.
Marcel, sein Diener	Wilhelm Fenten
Urbain, Page der Königin	Gusta Heiken
Ehrendamen der Königin	Erna Weber
Mönche	Selene Kessert
Ein Nachtwächter	Artur Heyer
Katholische und protestantische Edelleute, Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin und des Grafen von Nevers, Zigeuner und Zigeunerinnen, Studenten, katholische und protestantische Soldaten, Leibwache der Königin, Musikanten, Schiffer, Bürger und Volk.	Otto Steege
Ort der Handlung: In den beiden ersten Abteilungen in der Touraine, in den zwei letzten in Paris	Karl Ziller
Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage	
Im dritten Akt: Zigeunertanz, getanzt von Liselott Kaumanns, Eugen Boranski und dem Tanzpersonal	
Spielwart: Anton Schrammel	
Pausen nach dem 2. und 3. Akt	
Krant: Lydia Busch, Marianne Thalau, Alfred Färbad	

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft